





Jedes der 27 EU-Länder hat seine eigenen Denkmäler und Wahrzeichen. Kannst du herausfinden, was zusammengehört? Dreh die Karten um und versuch es!

Auf den folgenden Seiten erklären wir dir, wie du die Karten am besten ausdruckst. Auch über die einzelnen Sehenswürdigkeiten erfährst du einiges.

Das hier ist die PDF-Version des Online-Spiels "Finde die Wahrzeichen!", das du in der Lernecke findest: https://europa.eu/learning-corner/match-the-landmarks_de



So bastelst du dir deine eigenen Memory-Karten

Druck die Seiten mit den Flaggen und Sehenswürdigkeiten der EU-Länder aus.





Du brauchst eine für Kinder geeignete Schere, Wachsmalkreiden und Kleber.



Schneide die Karten entlang der gepunkteten Linie aus.



Falte die Karten entlang der gepunkteten Linie und kleb die beiden Seiten aufeinander.



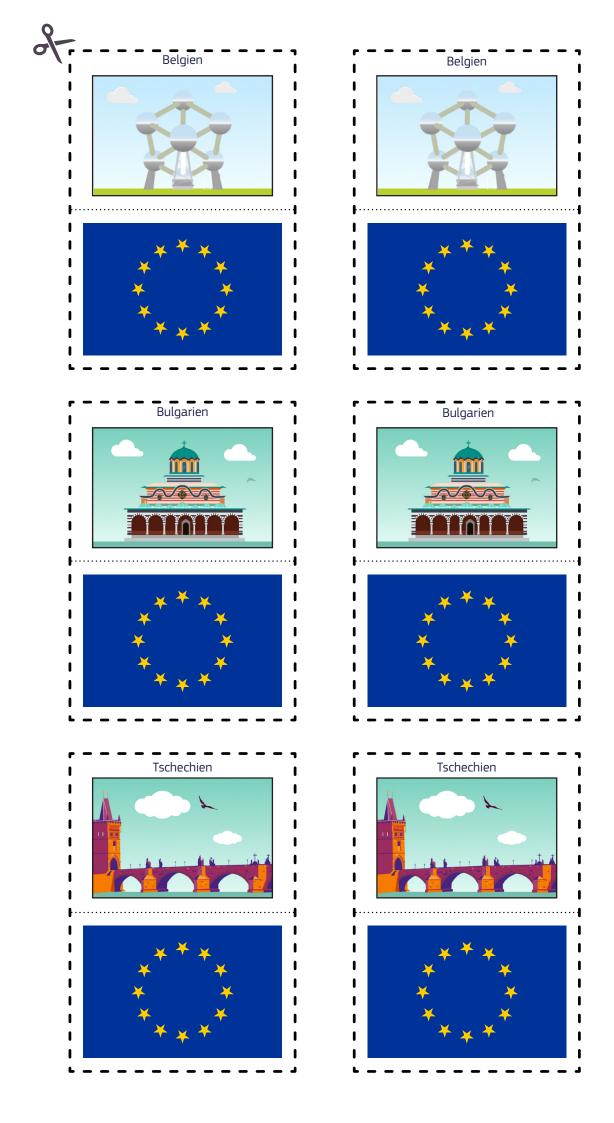
Misch die Karten, verteil sie mit der EU-Flagge nach oben auf einer glatten Oberfläche und versuch, möglichst schnell alle Paaren zu finden.

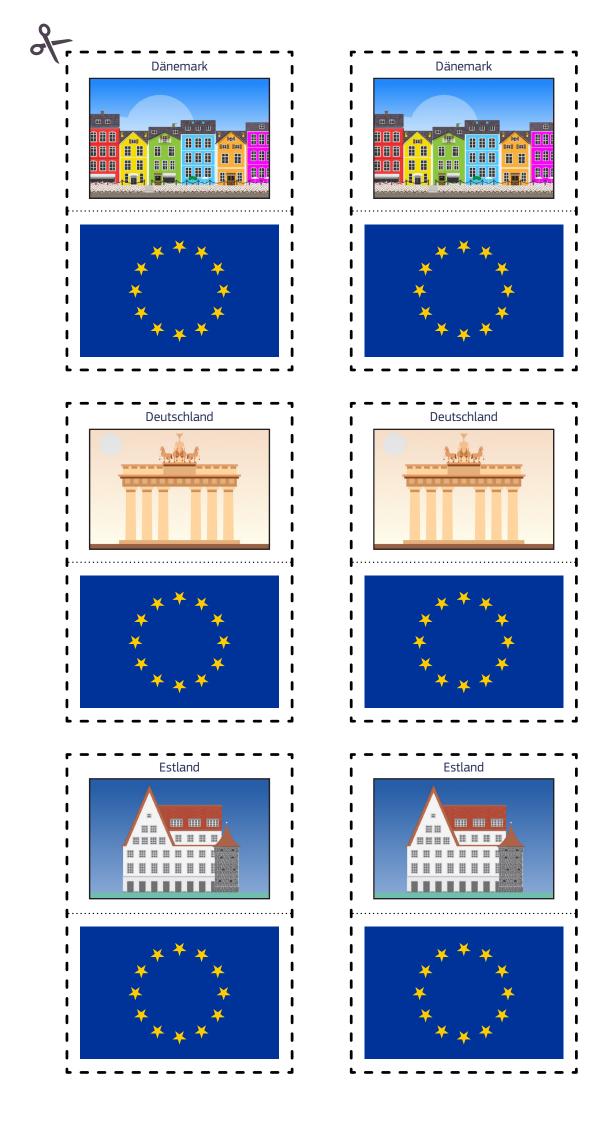


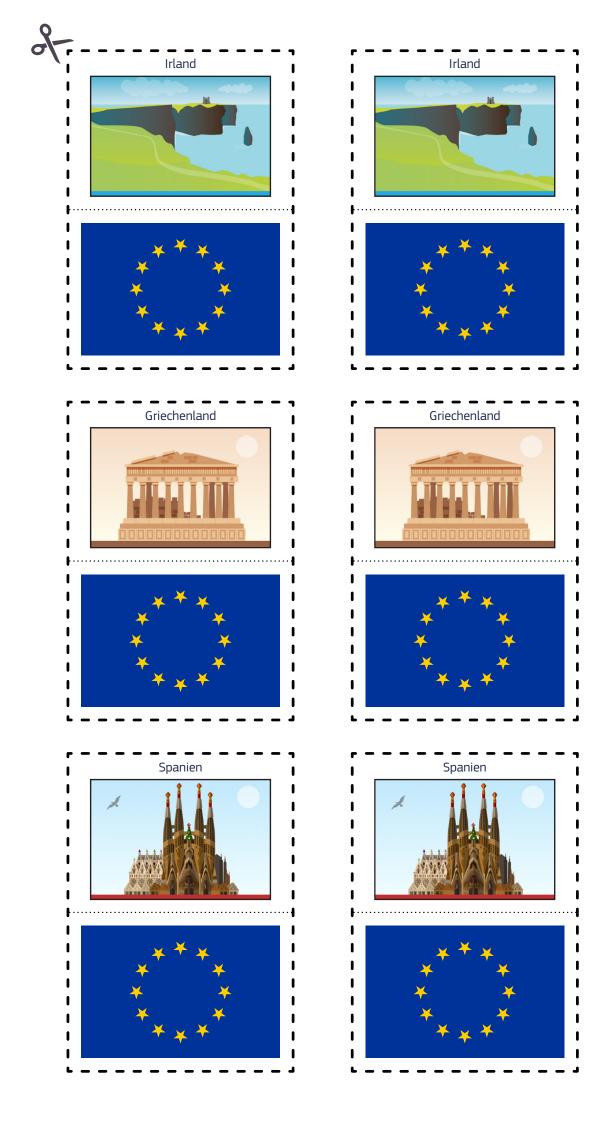
Auf den Seiten 12–16 findest du interessante Informationen über die einzelnen EU-Länder.

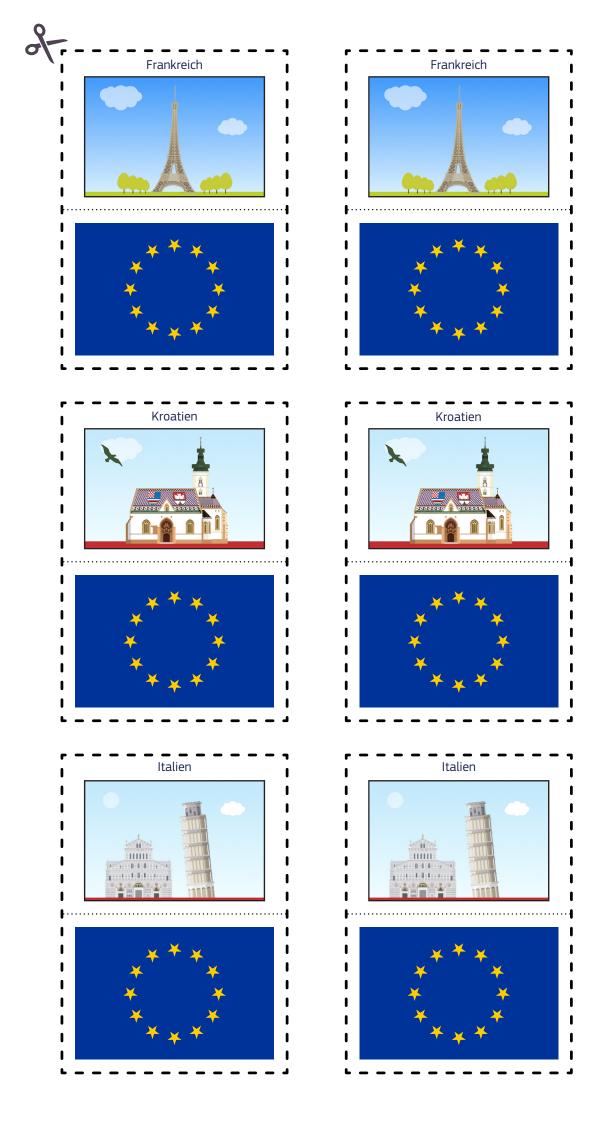


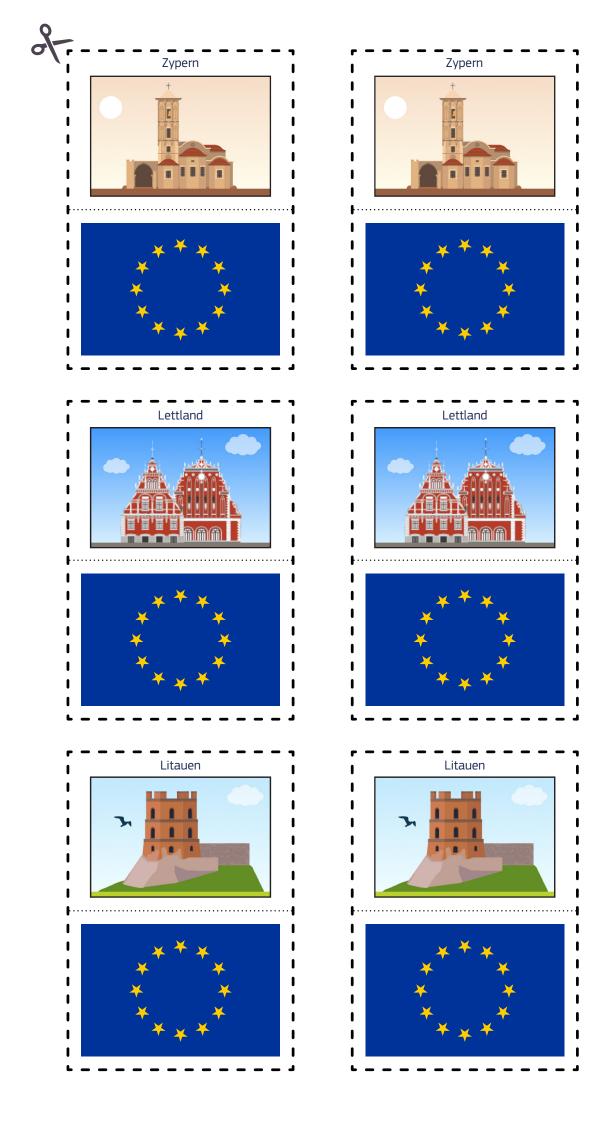


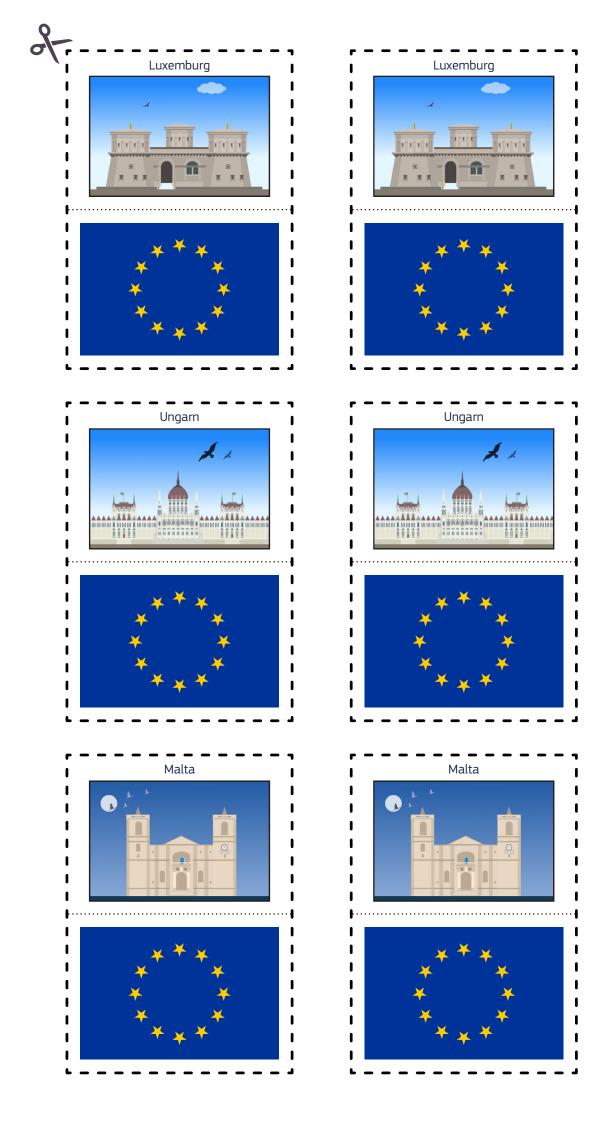


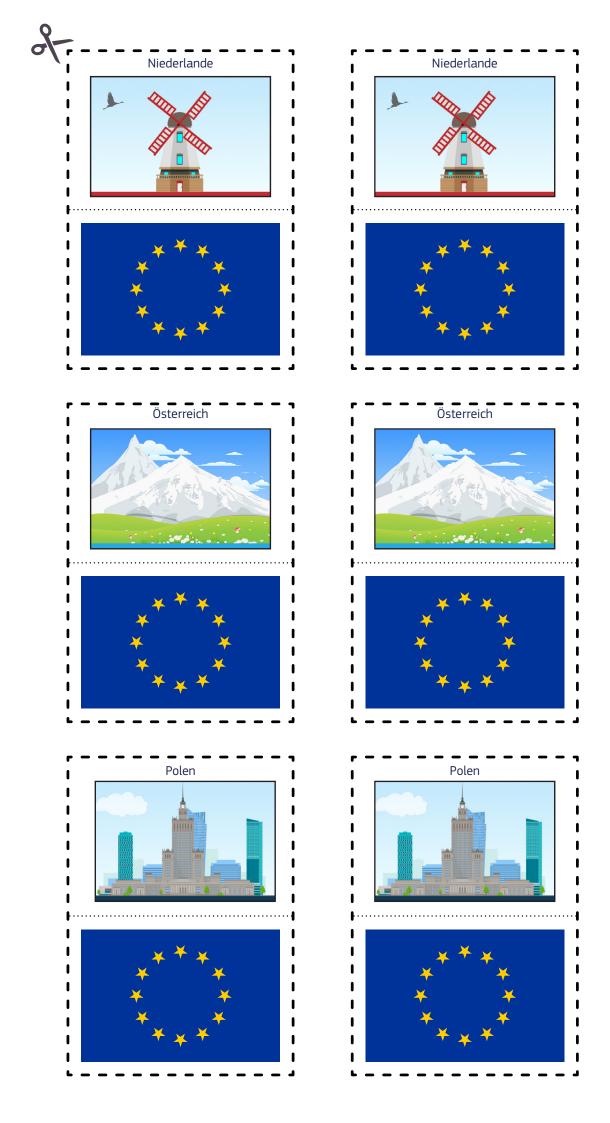


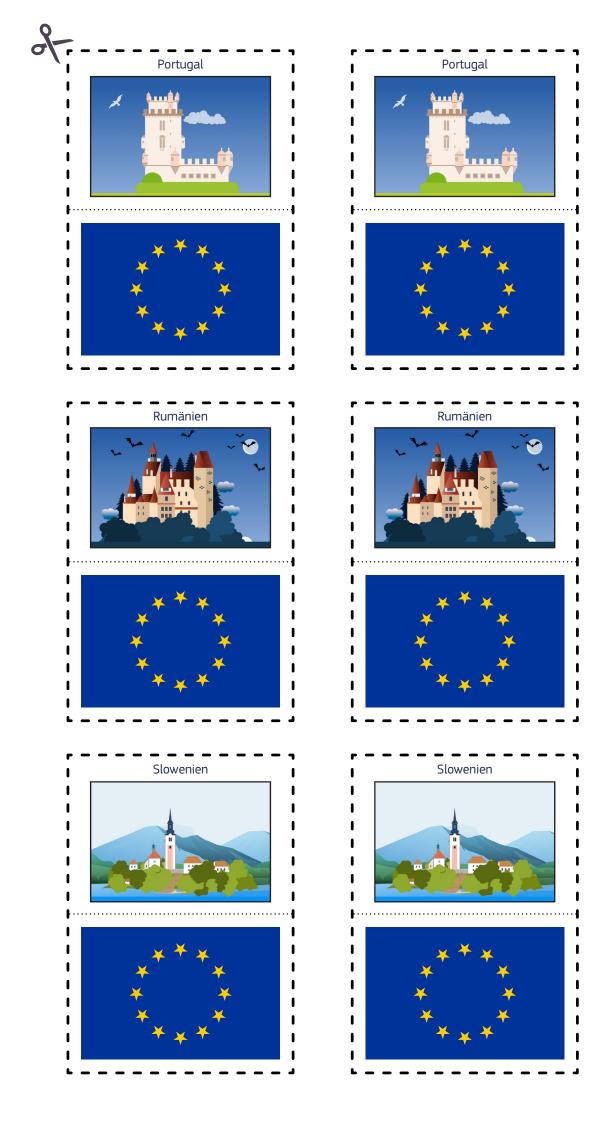


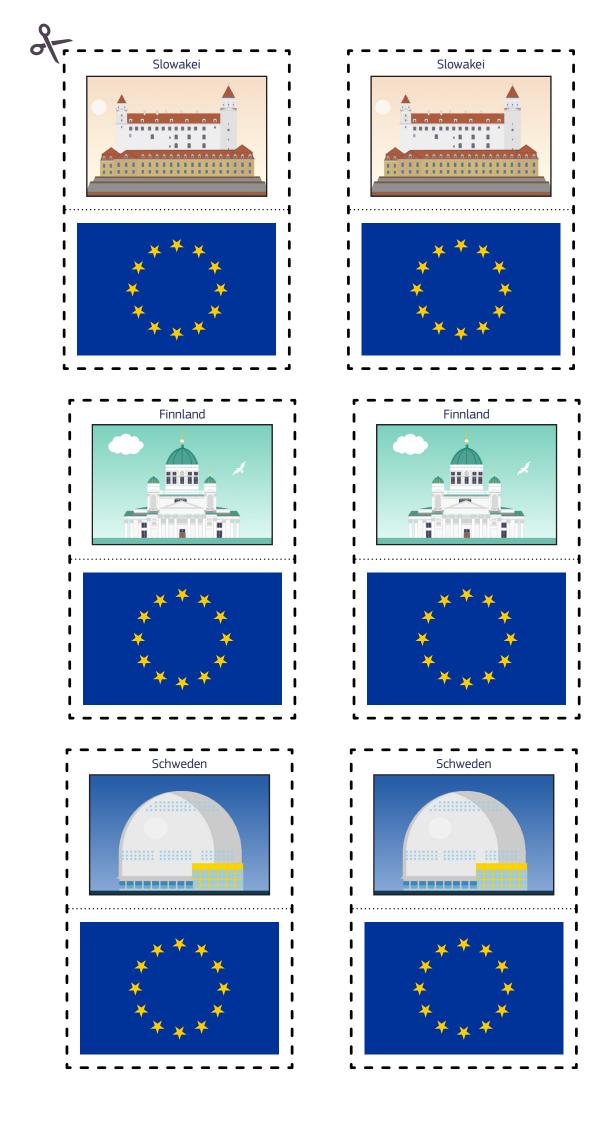














Kennst du diese Orte?



Belgien

Dies ist das Atomium. Es wurde 1958 für die Weltausstellung in der belgischen Hauptstadt Brüssel errichtet. Es stellt ein Eisenmolekül dar, aber 165 Milliarden Mal größer, als es wirklich ist! Das Atomium besteht aus neun Kugeln, die durch Rohre miteinander verbunden sind. Man kann in die Kugeln hineingehen und mit einem Aufzug ganz nach oben fahren, um von dort aus einen herrlichen Blick über ganz Brüssel zu genießen.



Bulgarien

Weißt du, was ein Kloster ist? Es ist ein Ort, an dem Mönche leben und arbeiten. Mönche beten, helfen kranken und armen Menschen und kümmern sich umeinander. In der Nähe der bulgarischen Hauptstadt Sofia liegt das berühmte Rila-Kloster, das nach dem Mönch Iwan von Rila benannt wurde. Er lebte vor Hunderten von Jahren allein in einer Höhle. Später wurde Iwan als Heiliger verehrt und heute besuchen viele Menschen das nach ihm benannte Kloster.



Tschechien

König Karl IV befahl 1357 den Bau der Brücke zum Schutz der Hauptstadt Prag vor ihren Feinden. Die Brücke ist 516 Meter lang und 10 Meter breit, mit 16 Bögen und 30 Heiligenstatuen. Wenn du je nach Prag kommst, suche den Hund auf einer der Metalltafeln auf der Brücke: ihn zu streicheln soll Glück bringen!



Dänemark

Dieser bunte Hafen heißt auf Dänisch "Nyhavn", also neuer Hafen, ist aber in Wirklichkeit der alte Hafen von Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen. Dort gibt es viele bunte Häuser aus dem 17. und frühen 18. Jahrhundert, Geschäfte, Cafés und Restaurants sowie viele historische Schiffe aus Holz.



Deutschland

Das 1788 erbaute Brandenburger Tor in Berlin ist eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland. Es wurde 1961 beim Bau der Berliner Mauer, die Ost- und Westdeutschland trennte, geschlossen. Nach dem Abriss der Mauer 1989 und der Wiedervereinigung Deutschlands wurde das Brandenburger Tor wieder das Eingangstor zu einer der elegantesten Prachtstraßen der Stadt und einem Symbol der deutschen Einheit.



Estland

Tallinn ist die Hauptstadt Estlands, deren Altstadt zu den am besten erhaltenen Stadtzentren in Europa gehört. Tallinn ist aber auch modern. Hast du schon mal vom "Silicon Valley" in Kalifornien in den USA gehört? Dort wurden Unternehmen wie Google und Facebook gegründet. Tallinn wird häufig als das "Silicon Valley Europas" bezeichnet, weil dort viele Computerexperten arbeiten.



Irland

Die Klippen von Moher in der irischen Grafschaft Clare sind ein Wunder der Natur. Sie erstrecken sich über 14 Kilometer und werden jedes Jahr von rund 1,5 Millionen Menschen besucht, die dort die Felsformationen, Pflanzen, Vögel und andere wild lebende Tierarten sehen möchten. Hast du den Film "Harry Potter und der Halbblutprinz" gesehen? Die Klippen von Moher kommen darin vor. Pass gut auf, wenn du den Film das nächste Mal anschaust, dann kannst du sie sehen!



Griechenland

Die Akropolis ist ein hoher Felshügel im Herzen der griechischen Hauptstadt Athen, auf dem zahlreiche antike Tempel gebaut wurden. Sie wurden als Zuflucht genutzt, wo die Menschen in Athen bei Angriffen auf die Stadt Schutz fanden. Das Parthenon ist der größte dieser Tempel und wurde für Athena gebaut, die griechische Göttin der Weisheit. Die Stadt Athen wurde nach ihr benannt.



Spanien

Die Arbeiten zum Bau der Kirche "Sagrada Familia" (Heilige Familie) in Barcelona wurden 1882 begonnen, sind aber bis heute nicht abgeschlossen. Entworfen wurde der Bau von dem bekannten Architekten Antoni Gaudí, und zur dessen 100. Todestag im Jahr 2016 soll die Kirche fertiggestellt sein.



Frankreich

Der Eiffelturm in Paris ist eines der berühmtesten Bauwerke der Welt. Er ist nach Gustave Eiffel benannt, der den Turm für die Weltausstellung 1889 in Paris gebaut hat. Bis 1928 war der Eiffelturm das höchste von Menschen geschaffene Bauwerk der Welt, dann wurde er vom Chrysler Building, einem Wolkenkratzer in New York übertroffen.



Kroatien

Die St.-Markus-Kirche in der kroatischen Hauptstadt Zagreb ist bekannt für ihr sehr buntes Dach: es zeigt das Wappen der ehemaligen Königreiche Kroatien, Slawonien und Dalmatien und das Wappen Zagrebs, eine weiße Burg auf roten Hintergrund. Wappen sind Zeichen mit Symbolen und Bildern wie z. B. Löwen und Drachen, die früher vor allem die Schilde zierten, mit denen die Soldaten in den Krieg zogen. Viele reiche Familien hatten ein eigenes Wappen, und einige Menschen verwenden sie noch heute.



Italien

Pisa ist eine Stadt in Italien, in der 1173 mit dem Bau eines Glockenturms begonnen wurde. Doch als die Arbeiter gerade den zweiten Stock bauten, sank der Turm auf einer Seite ein und wurde schief. Und so ist er jetzt immer noch! Nachdem dafür gesorgt wurde, dass der Turm nicht umfällt, können die Besucher jetzt wieder die 294 Stufen bis zur Turmspitze hinaufsteigen.



Zypern

Die Lazarus-Kirche in Larnaka auf Zypern wurde vor rund 1 200 Jahren über dem Grab des heiligen Lazarus errichtet. Lazarus lebte zur selben Zeit wie Jesus. Der Bibel nach hat Jesus Lazarus nach dessen Tod wieder zum Leben erweckt. Später ging Lazarus nach Zypern und wurde erster Bischof (Oberhaupt der dortigen Kirche) und "Schutzpatron", also besonderer Beschützer von Larnaka.



Lettland

Dieses "Haus der Schwarzhäupter" steht in der Altstadt von Riga, der Hauptstadt Lettlands. Es wurde ursprünglich im 14. Jahrhundert gebaut, im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1995 wieder aufgebaut. Es ist nach einer Vereinigung von unverheirateten Kaufleuten und Schiffseignern benannt, die dort viele Feste feierten. Der Brauch, einen Weihnachtsbaum aufzustellen, geht angeblich auf die Schwarzhäupter zurück, die in der Weihnachtszeit einen geschmückten Baum aufstellten, sangen und darum herum tanzten.



Litauen

Der Gediminas-Turm ist der einzige erhaltene Teil der Oberen Burg in der litauischen Hauptstadt Vilnius. Er wurde 1409 fertiggestellt. Der Überlieferung nach hatte der Großfürst Gediminas eines Tages nach der Jagd einen Traum: Auf dem Hügel, wo er gejagt hatte, erschien ein großer eiserner Wolf, der heulte wie hundert Wölfe! Ein Zauberer deutete den Traum und sagte dem Großfürsten, dass er dort eine Stadt gründen sollte, die später einmal prachtvoll und weltberühmt sein würde.



Luxemburg

Das 1732 erbaute Fort Thüngen ist Teil der Festungsanlagen, die die Stadt Luxemburg vor Angriffen schützen. Aufgrund der goldenen Eichel auf der Spitze jedes Turms wird es auch "Drei Eicheln" genannt. Das Fort war von einem tiefen Graben umgeben und konnte durch einen langen unterirdischen Felsengraben erreicht werden. Heute dient es als Museum.



Ungarn

ieses prächtige Gebäude ist der Sitz des ungarischen Parlaments in Budapest. Er steht am Ufer der Donau, dem zweitlängsten Fluss Europas. Im Parlament kommen gewählte Abgeordnete zusammen, um über wichtige Dinge zu entscheiden: den Bau von Straßen, den Schulunterricht, den Umweltschutz usw. Das Parlamentsgebäude ist so groß, dass ungefähr 100 000 Menschen mithelfen mussten, es zu bauen – mit 40 Millionen Steinen, einer halben Million Schmucksteine und sogar 40 kg Gold!



Malta

Die 1577 eingeweihte St.-Johns-Kathedrale in der maltesischen Hauptstadt Valletta ist dem heiligen Johannes dem Täufer gewidmet, der Jesus Christus taufte. Viele Bilder in der Kathedrale, auch auf der reich verzierten Decke und dem Altar, zeigen Szenen aus dem Leben Johannes des Täufers.



Niederlande

Das Dorf Kinderdijk (deutsch "Kinderdeich") befindet sich in der Provinz Südholland. Mit Deichen werden Gebiete vor Überschwemmung geschützt, beispielsweise an der Küste. Um 1740 bauten die Niederländer diese 19 Windmühlen, die Pumpen antreiben, um das tief liegende Land, das sonst unter Wasser wäre, trocken zu halten.



Österreich

In Österreich gibt es viele Berge – die meisten von ihnen sind Teil der Alpen, einer Gebirgskette, die so groß ist, dass sie sich auch noch über andere Länder erstreckt. Der höchste Berg in Österreich ist der Großglockner. Im Winter sind die Berge schneebedeckt, so dass die Menschen gerne zum Skifahren nach Österreich kommen.



Polen

Mit in einer Höhe von 237 m ist der "Kultur- und Wissenschaftspalast" in der polnischen Hauptstadt Warschau das höchste Gebäude des Landes. Der Kulturpalast wurde 1955 erbaut und beherbergt Theater, Museen und ein Kino. Im Jahr 2000 wurde das Gebäude zur Jahrtausendwende mit einer Uhr ausgestattet, deren Sekundenzeiger fast 4 Meter lang ist!



Portugal

Der Turm von Belém ist ein Symbol für das Zeitalter, in dem Portugal Seefahrer aussandte, um neue Länder zu entdecken. Er wurde 1519 am Ufer des Tejo errichtet und zum Schutz der Hauptstadt Lissabon genutzt.



Rumänien

Das Schloss Bran in Siebenbürgen, einer Region Rumäniens, ist bekannt als das "Schloss von Graf Dracula". Der Vampirfürst ist zwar nur eine Romanfigur, wurde aber von einer Person, die wirklich gelebt hat – dem grausamen Fürsten Vlad Draculea – inspiriert, und dieses Schloss, das Vlad wahrscheinlich nie betreten hat, ähnelt dem im Roman beschriebenen Schloss.



Slowenien

Der Bleder See im Nordwesten Sloweniens ist ein sehr beliebtes Reiseziel. Der See hat eine Insel mit mehreren Gebäuden, wovon die Kirche Mariä Himmelfahrt das bekannteste ist. Einem frischverheirateten Paar soll es Glück bringen, wenn der Bräutigam seine Braut die 99 Stufen des Kirchturms hinaufträgt.



Slowakei

Auf einem Hügel hoch über der Donau steht die Burg Bratislava aus dem 9. Jahrhundert. Im Laufe der Jahre wurde die Burg oft umgebaut und weiter befestigt, und 1811 wurde sie durch ein gewaltiges Feuer schwer beschädigt. Die Burg besteht aus vier Flügeln, auf denen jeweils ein Turm steht. Eine Zeitlang wurden die ungarischen Kronjuwelen im Südwestturm der Burg aufbewahrt. Damals war die Slowakei nämlich Teil des Königreichs Ungarn.



Finnland

Der Dom von Helsinki mit seiner hohen grünen Kuppel und vier kleineren Kuppeln ist zum Symbol für die Stadt geworden. Und für die mit dem Schiff ankommenden Reisenden ist er eine weithin sichtbare Landmarke. Es wurde 1852 zu Ehren von Zar Nikolaus gebaut, als Finnland zum russischen Zarenreich gehörte.



Schweden

Der Ericsson Globe in der schwedischen Hauptstadt Stockholm sieht aus wie ein riesiger Golfball und ist das größte hemisphärische (d. h. halbkugelförmige) Gebäude der Welt. Es wurde 1989 eröffnet und ist eine Mehrzweck-Arena, in der Eishockey-Turniere, Shows und Rockkonzerte stattfinden. Nachts wird sie beleuchtet und ist meilenweit zu sehen!